

artig schwarz punktiert erschien; beim Nähertreten erwiesen sich diese schwarzen Punkte als der obige Käfer, der in ca. 60 Exemplaren, vielfach in copula, die ganze Pflanze bedeckte! Ein wiederholtes Absuchen der Pflanze an den nächsten Tagen brachte nur noch 2–3 Exemplare ein und an anderen Stellen war der Käfer trotz eifrigsten Suchens nicht zu entdecken. (Prof. Jordan det.!)
(Fortsetzung folgt).

Weitere Corrigenda zu Reitters Fauna germanica.

Mitgeteilt von Dr. Bercio, Insterburg.

In Heft 2 (1927) dieser Zeitschrift hat Herr Delahon die dankenswerte Aufgabe unternommen, über Irrtümer in Reitters Fauna germanica einiges zu veröffentlichen.

Ich hatte schon lange die Absicht, an die Schriftleitung dieses Blattes mit der Bitte heranzutreten, den Systematikern die Spalten desselben zur Verfügung zu stellen zwecks Mitteilung von Irrtümern nicht nur in Reitters Fauna germanica, sondern auch in anderen noch zur Bestimmung allgemein gebrauchten Werken, wie Seidlitz, Ganglbauer, Kuhnt, und zur Diskussion über solche Feststellungen oder Zweifel; dadurch würde die Systematik vielfach gefördert und dem Autor einer später einmal zu verfassenden Fauna wertvolles und im Zusammenhange erreichbares Material zusammengetragen werden. Durch Herrn Delahon angeregt, habe ich die mir im Laufe der Zeit aufgestoßenen Irrtümer bezw. Unklarheiten in Reitters Fauna germanica im folgenden zusammengestellt. Ich bemerke dazu von vorneherein, daß bei der verhältnismäßig geringen Zahl der mir hier zur Verfügung stehenden Individuen wohl hier und da meinerseits Beobachtungsfehler gemacht oder mir zufällig Aberrationen vorgekommen sein mögen; stellenweise habe ich nur Widersprüche zwischen Reitters F. G. in sich oder mit anderen Werken zur Sprache bringen wollen; ich hoffe, daß meine Veröffentlichung eine Anregung zur Nachprüfung der betreffenden Notizen geben und eine recht rege Aussprache herbeiführen möge.

Ich habe endlich geglaubt, auch sog. Schönheitsfehler in der Beschreibung anstreichen zu sollen; was oder welchen Unterschied soll sich ein Mensch z. B. bei rugos, rugulos, ruguloes und subrugos denken!

Ehe ich mit meinen eigenen Feststellungen beginne, muß ich zunächst einige Berichtigungen zu Herrn Delahons Artikel bringen:

Zu Bd. I S. 139. Die Berichtigung zu *Agnodromicus* (recte *Agnonodromius*) wird wohl *Agonodromius* statt *Agonodromicus* lauten müssen; cf. auch F. B. I S. 239.

Zu S. 177. *Harpalus anxius* ist unter 8'' (nicht 8') aufgeführt.

Zu Bd. II, S. 111. Zu der Berichtigung über *Quedius cinctus* möchte ich meinerseits ein Fragezeichen machen. Ich habe 5 Stücke aus Ostpreußen, die nach Größe und Punktierung der Hinterleibstergite sicher *cinctus* sind; alle 5 haben aber bestachelte Hinterschenkel; *punctatellus*, der nach Seidlitz hier fehlt (obgleich Kuhnt Ostdeutschland anführt, Reitter ihn aber für alpin erklärt), ist mir unbekannt.

Zu S. 199. *Euphaniinae* muß es auch S. 16 zu 19'' heißen (statt *Euphaniae*).

Zu Bd. III, S. 68. Ist die fehlende *atra* Hrbst vielleicht die *clavigera* Ganglb. = *atra* Reitt., aufgeführt ohne Leitnummer hinter 16''? Ich kenne das Tier nicht.

Zu Tafel 100. Dann muß es auch S. 142 Z. 11 v. u. 8 statt 8^a heißen und 8^a statt 8; oder ist vielmehr die Tafelerklärung zu 8 u. 8^a falsch?

Zu Bd. IV, S. 5, 6, 7. Die Berichtigung muß sich auch auf S. 227 und Tafel 130 zu 7 beziehen.

Zu *Phymatodes testaceus* ist S. 38/39 zu zitieren.

Zu Bd. V, S. 241. Richtiger wäre die Z. 3 zu lesen: 2, Gld. 2 am pp.; denn das Fhlrgld 1 (der Schaft) kann doch nicht unberücksichtigt bleiben, oder es muß dazugesetzt werden (wie auch bei 3' steht): „der Geißel“.

Ich komme nun zu meinen eigenen Feststellungen.

Zu Band I.

S. 75 zu 12' hinter vorletzte fehlt: außer bei *Perileptus*.

S. 86 zu *Menetriesi* lies: Ostpreußen („Pommern“ zu streichen), in („den“ zu streichen) Masuren von Dr. Bercio (statt Lehrer Kniephof) zahlreich gesammelt, (cf. Deutsche Ent. Zeitschr. 1922, S. 323 ff.), ein Stück von Linke im sächsischen Erzgebirge (cf. Col. Zentralblatt I S. 356).

S. 99, Z. 12 v. o. hinter Gewässer fehlt: auf Torfmooren und an sonstigen feuchten Orten; oder soll es statt die Arten heißen die Larven?

S. 106 zu 1'' hinter zusammen fehlt: cf. aber 10'

S. 107 zu 11'' fehlt: Stirn-Augenwulst nicht geteilt;

zu 11' fehlt: Stirn-Augenwulst teilt sich nach hinten gablig.

S. 108 zu 22'' Z. 2, dieser Vertiefung statt demselben.

- S. 110 zu 471 widerspricht 50''
- S. 112 zu *B. striatum* Syn. *orichalcicum* Duft. statt *orichalceum*?
- S. 113, Nr. 5, *B. litorale* Oliv. widerspricht S. 119 Nr. 47, wo *B. ustulatum* auch = *litorale* Ol. ist. Nr. 5 wird also wohl *paludosum* Panz. heißen müssen. (cf. Seidlitz F. B. S. 65).
- S. 115, Nr. 23 *B. adustum* (Strm. oder Schaum? Netolitzky, Seidlitz und Kuhnt führen Schaum an). Die Größe ist $3\frac{1}{2}$ —4 statt 4 — $4\frac{1}{2}$ mm.
- S. 116 zu Nr. 29. Hinter Thüringen fehlt: Ostpreußen, und hinter im Walde fehlt: und in Lehmspalten an Bachufern und in Gruben.
- S. 117 zu Nr. 32. In Deutschland statt in Ostdeutschland. Die Fundortangabe für Ostpreußen in der Deutsch. Ent. Ztschr. 1910 S. 576 ist falsch (cf. Entom. Bl. 1914 Heft $\frac{1}{2}$). Nach Netolitzky handelt es sich um ein falsch bestimmtes Tier; *monticola* ist durchaus alpin!
- S. 120 zu Nr. 56. *4 guttatum* Ill. statt Fbr.? Netolitzky führt in den Schriften der Physik.-ökon. Ges. zu Königsberg 1916 S. 67 an: *B. Illigeri* Neto. = *4 guttatum* Illig. (nec F.) Gangelb. etc. Seidlitz führt dagegen auch *4 gutt.* Fbr. an, ebenso Kuhnt.
- S. 121, Nr. 62 *B. gilvipes*, Z. 4 wenig schmaler statt breiter; aber auch das möchte ich hier, wie bei Kuhnt und Seidlitz beanstanden. Der Hrand des Hsch. ist bei *gilvipes* und *Schüppeli* allerdings breiter (in Verhältnis zum Vrand) als bis *4 pust.*, *4 macul.*, *humerales* und *tenellum* (zu 67'' gehörig), aber er ist immer noch lange nicht fast so breit (oder wenig schmaler) als an der Spitze. Darnach dürfte auch S. 112, Nr. 67' zu berichtigen sein.
- S. 121, Nr. 69. Dahinter ist als Nr. 69^a einzuschalten *B. contaminatum* Sahlb. (cf. Seidlitz F. B. S. 71). Er kommt in Wollin, Köslin, Ostpreußen vor. (cf. Netolitzky in den Schriften der Phys.-ökon. Ges., in Kbg. 1916 S. 69).
- S. 125 zu *Tachyta*, Z. 5 Seitenstreif statt Nahtstreif.
- S. 127 zu 5' Hwinkel des Hsch. stumpf rechteckig mit einem kleinen rechteckigen Zähnnchen statt Hwinkel des Hsch. in der stumpfen Anlage mit einem sehr kleinen etc.
- S. 128 zu *Trechus micros* Rosenberg in Westpr. statt Ostpr.
- S. 129 zu *Tr. 4 striatus*: Die 3 inneren Streifen der Flgd. deutlich vertieft, statt: nur die 3 inneren Str. der Flgd. deutlich.
- S. 129 zu *Tr. obtusus* fehlt der Zusatz: nur 2 Streifen der Flgd. deutlich vertieft.
- S. 131 zu *Tr. rotundatus*, Z. 2 vor schwach quer fehlt Hsch. (lies also Hsch., Hsch.).

- S. 131 zu *Pogonini*, Z. 5 lies: F. vom 3. Gld. einschl. fein behaart.
- S. 134 zu 1' hinter *Laemostenus* fehlt: und bei *Synuchus*.
- S. 138 zu *Olisthopus*, Z. 2 sind die Worte „die Fhrl. vom 4. Gld. an fein behaart“ zu streichen, da das auch bei *Agonum* der Fall ist.
- S. 140 zu 7' Farbe: metallisch blau, schwarz oder goldgrün. Die Worte: nur im Gebirge sind zu streichen; lies dafür: Ostpreußen auf Hochmooren häufig.
- S. 141 zu 14'' dürften die Worte: „aber die 2 letzten Glieder ungekielt“ zu streichen sein, da ich bei *viduum* auch das 4. Gld. gekielt finde.
- S. 142 zu *Europhilus* Z. 3: indem statt bei denen.
- S. 143 zu 38. Gattung *Platynus* Z. 5 steht in Widerspruch zu 4'.
- S. 144 der Namen *dorsalis* Pontopp. muß am Ende statt am Anfang der Beschreibung stehen.
- S. 145 zu 3' dürfte *coerulescens* Bedel statt L. zu setzen sein, desgl. S. 146 (cf. die Note 2 in Seidlitz F. B. S. 44).
- S. 146 *striatopunctatus* Dftsch. kommt auch bei Danzig vor.
- S. 148 bei *Lagarus* fehlt der Zusatz: Skutellar-Str. fehlt.
- S. 159 bei *Bradytus* ist Z. 6 „parallel“ zu streichen.
- S. 159 zu 7' so lang statt lang.
- S. 159 zu 1'' ist hinter „mündet“ wohl zu setzen: in der Regel.
- S. 160 zu 2', Z. 4 „die“ fehlt vor „Schienen“.
- S. 160 zu 1' dürfte der Satz zu streichen sein: Ein Nabelpunkt hinter dem letzteren fehlt, u. A. w. g.!
- S. 162 zu 16' fehlt die Größen-Angabe 8 mm.
- S. 164 zu 10'. Synonym *rufocincta* Dej. oder Sahlb.? ev. ist S. 164 *rufocincta* Sahlb. bei *bifrons* zu streichen.
- S. 164 zu 10'' Z. 1: ohne Nabelpunkt statt mit einem N.
- S. 165 zu *convexiuscula*: Nord- u. Ostsee statt Nordostsee.
- S. 172 Z. 1 v. a. Fg. 1^a statt 3^a.
- S. 175 zu *Harpaloderus* 1' ist falsch; *rufitarsis* ♂ ist blau oder grün.
- S. 177 letzte Zeile; hinter behaart muß stehen: bei *Trichocellus* höchstens an den Seiten der Flgd.
- S. 178 zu *Trichocellus cognatus* hinter Harz fehlt: Ost- und Westpreußen.
- S. 180 zu 8'' Z. 2 Fhrl. (statt Hsch.) pechbraun, die Wurzel (der ersteren zu streichen) heller.
- S. 181 zu *exiguus* und *luteatus*. Die Diagnose: die Naht vorne nicht (bezw. etwas) furchig vertieft (so auch Kuhn) bedarf der Nachprüfung. Seidlitz F. B. stellt die Diagnose gerade umgekehrt. *A. luteatus* ist mir unbekannt.
- S. 183, Z. 12, v. o. zu 1' lies: der Flgd. und die B. (statt Flgd. u. B.)

- S. 186 zu 1' *gracilis* Rosenberg in West- statt Ostpreußen.
 S. 187 zu 5' *tibialis* ist keine Varietät zu *nitidulus*.
 S. 193 zu 3' Z. 3: K. samt den Augen breiter (statt so breit).
 S. 193, Z. 2: v. u. innen statt außen; ebenso zu 2'''.
 S. 204 zu 9', Z. 2 lies.: vom S. R. divergierend, Hsch. dazwischen . . . statt mit dem S. R. divergierend, dazwischen.
 S. 208 zu 4'' Z. 2 lies: Flgd. vorne schmal (statt Flgd. schmal).
 S. 208 zu 4' Z. 2 desgl. vorne breit statt breit.
 S. 212 zu 15'' hinter S. R. fehlt: weit.
 S. 213 zu 14' Z. 1 hinter chagriniert fehlt: und meist;
 Z. 2 sind die Worte: Hsch. ffg. und die ganze Z. 3 zu streichen;
 Z. 4 und 8 sind die Klammern zu löschen.
 S. 215 ist die Leitzahl 48'' vorne zu löschen und hinter das Wort sub zu setzen.
 S. 216 zu 35'' hinter R. Linie fehlt: des Hsch.
 S. 223 und 224 scheinen mir die Diagnosen zu 13'' und 13' nicht zu stimmen, bzw. unklar gefaßt. Seidlitz unterscheidet diese Gruppen nach der Vorderklaue des ♂.
 S. 225 zu *Platambus maculatus* Z. 2 Farbe: gelb oder rötlichgelb statt oder gelb oder
 S. 233 zu 2'' fehlt Fig. 4 c: T. 39, dergl. zu 4'' vor Fig. 6 h.
 S. 239 fehlt hinter *Gynandromorphus*: *Gyrinus* 235.
 Band II.
 S. 13 zu 1'' vor Rippen fehlt deutliche (mit Bezug auf *Acrognathus*).
 S. 16 zu 16' vor „dünner“ fehlt „viel“.
 S. 16 zu *Myllaenini* statt *Oxypoda* besser *Tachyporus*.
 S. 18 zu 16', Z. 1 Hsch. statt Hlb.; Z. 2 hinter Fig. 44 zu setzen: Seite 45.
 S. 18 zu 16' Die Diagnose Z. 1 widerspricht der Beschreibung von *Ischnoglossa prolixa* S. 31, Z. 6 u. 7.
 S. 18 zu 18'' statt kugelig dürfte stark gewölbt zu setzen sein (cf. unten zu S. 30).
 S. 18 zu 13' letzte Zeile vor „ausgerandet“ fehlt „meist“ (cf. die kleinen Arten).
 S. 18 zu 19'' Hsch. nicht breiter als die Fgd. ist falsch (cf. *Thiasophila inquilina* S. 38).
 S. 21 zu *Ityocara* Z. 1 hinter „unten“ dürfte „hinten“ fehlen. U. A. w g.
 S. 22 zu *angustiformis* fehlt die Diagnose: Figur schmaler bei *testacea*; ferner fehlt die Fundortangabe Ostpreußen.
 S. 22 zu 3'' *teres* fehlt ebenfalls die Fundortangabe Ostpreußen.

- S. 23 zu 5'' H. Winkel der Flgd. statt des Hsch.
 S. 23 zu 9' vor nicht fehlt meist (cf. *morion*).
 S. 23 zu 11'', Z. 2 Spitze statt Basis.
 S. 24 zu *Xenochara* Z. 3 und statt nur.
 S. 25 zu Anm. 3 scheint mir das Wort „nicht“ zu streichen zu sein.
 S. 26 zu 10'' „in Gebirgsgegenden“ zu streichen.
 S. 27 zu *bipustulata* Z. 2 hinter begrenzt fehlt: bisweilen fehlend (cf. Seidlitz F. B.). Bei Kuhnt fehlt obiger Zusatz auch.
 S. 28 zu *pulla* hinter Vogelnestern fehlt und an trockenen Aesern.
 S. 29 zu *suturalis* Deckennaht sehr fein gerandet statt ungerandet.
 S. 30 zu *Deubelia* Z. 5 stark gewölbt statt kugelig (cf. oben zu Seite 18);
 Z. 6 zu streichen: wenig breiter als lang;
 Z. 7 raspelartig statt gedrängt fein;
 Z. 7, 8 verbreitert statt nicht verschmälert;
 Z. 8 einfach statt fast staubförmig.

Diese Berichtigung habe ich nach einem von Bernhauer bestimmten Stück aus der Sammlung Vorbringer (†) in Königsberg gemacht.
 U. A. w. g.

- S. 31 zu *Ischnoglossa* Z. 2 braunrot statt gelbrot.
 S. 31 zu 3'' hinter H. R. fehlt der Flgd.
 S. 32, Z. 5 v. o. scheint das Wort „niemals“ im Hinblick auf *togata* und *abdominalis* nicht am Platze.
 S. 32 zu 4'' ist die Größe etwa 4,5—6 mm (statt 5,5—6,5).
 S. 32 zu 4' dergl. 3,5—4,5 statt 4,5 mm.
 S. 32 zu 3' hinter die Wurzel der F. muß in Klammern stehen (bei *vittata* braun).
 S. 34 zu *exoleta* hinter Hessen fehlt Ostpreußen.
 S. 35 zu 1' hinter Hsch. fehlt: bei *abdominalis* fast kürzer.
 S. 36 zu *exigua* wohl Er. statt Kr. (cf. auch S. 33 zu 6').
 S. 37 zu *Dasyglossa*: die Angabe: „lebt im Norden von Europa“, ist mit Hinblick auf die Fundorte Bayern etc. falsch.
 S. 37 zu *Hygropora* Z. 8 vor verengt fehlt schwach;
 Z. 9 Fg. 20 statt 41.
 S. 37 zu *Dexiogyia* Z. 1 die Flgd. statt der Hsch.
 S. 39 zu 4' Hinter nicht fehlt „erheblich“ und statt „des Hsch.“ lies: der Flgd.
 S. 39 zu 9'', Z. 2 Hsch. statt Körper.
 S. 41 zu 18' „einfach der Länge nach“ trifft auf *Cardiola* nicht zu.
 S. 44 zu *Notothecta* Z. 1 des Hsch. statt der Flgd.

- S. 45 zu *immersa* ist die Abb. T. 43, Fig. 11 direkt irreführend. Die H.-winkel der Schläfen sind rechteckig, nicht abgerundet.
- S. 47 zu 5'' vor breiter fehlt „wenig“.
- S. 48 zu 8'', Z. 3 braun statt dunkel.
- S. 51 zu 28'' fehlt Fundort Ostpreußen.
- S. 53 zu 19', Z. 2 hinter Augen fehlt: außer 153'', 154'' (ob überhaupt bei 151''?)
- S. 57 zu 51' hinter als 2 ist zuzusetzen: manchmal auch länger, bei *palustris* 73'' deutlich kürzer.
- S. 57 zu 70', Z. 1 hinter schwarz zu setzen: Flgd. meist braun, auch braungelb.
- S. 57 zu 71'' zu *ravilla* wohl Thoms. statt Er. (cf. Seidlitz F. B. S. 437, Anm.), daher auch
- S. 58 zu *angusticollis* Thoms. als Synonym *ravilla* Er.
- S. 58 zu 80'', Z. 2 breiter statt schmaler.
- S. 61 zu 104'', Z. 2 Flgd. (statt F.) braun.
- S. 62 zu 105' Der Satz: Flgd.-Schluß gehört zu 106''.
- S. 62 zu 106'', Z. 5 Schkl. statt Sch.
- S. 63, Anm. stimmt nicht zu 130'—e''.
- S. 67 zu 142' schwarze zu streichen.
- S. 68 zu 154'' Widerspruch: Hsch. gelbbraun oder rotgelb; 2 Zeilen später Hsch. dunkel; letzterer ist zu streichen. Fundort: in Gebirgswäldern ist zu streichen. Auch in Ostpreußen.
- S. 69 zu 158'', Z. 2 dürften die Worte „fast matt“ zu streichen sein.
- S. 70 zu 166'' Die Diagnose ist unzuverlässig.
- S. 70 zu g'' Die Diagnose trifft auf *fungi* nicht zu.
- S. 71 zu 174' und g' ist nach einem von Bernhauer bestimmten Stück in coll. Vorbringer-Königsberg bei *fuscipes* gerade das vorletzte Segment länger als das drittletzte, im Gegensatz zu *fungi*.
- S. 73 zu 4' sind die Worte „die Wurzel der Fhrl.“ zu streichen.
- S. 75 zu *Bolitocharini*, Z. 1: selten (statt nicht) beborstet.
- S. 75 zu 2'', Z. 1 Die Diagnose: der Hals etc. widerspricht der Beschreibung S. 78 zu 2'.
- S. 75 zu 14'' und 14' lies: F. mit 7 (bezw. 6) verdickten Endgliedern (zur Behebung des Zweifels, ob das 5. oder 6. Glied einschließlich gemeint ist).
- S. 78 zu 1'' hinter Kielchen fehlt beim ♂.
- S. 78 zu 5'' muß es der Deutlichkeit wegen heißen: Flgd. 4 fach gröber als dieser, aber viel feiner. Die Größe dürfte um 1 mm zu lang angegeben sein.

- S. 78 zu 5', Z. 2: , diese statt und.
- S. 82 zu *Thectura*, Z. 2 nach hinten stark verengt statt fast quadratisch.
- S. 83 zu *Gyrophaena*, Z. 1 vor bunte fehlt meist.
- S. 84 zu 4'', Z. 3 Flgd. statt der Hsch.
- S. 86 zu *Oligotini* hinter *Aleochara* fehlt *Hypocyptus*.
- S. 88 zu *Pronomaea rostrata* ist die Abb. 8 a, T. 45 irreführend, da das Hsch. viel zu schmal ausgefallen ist.
- S. 88 zu *Myllaenini*, Z. 3 hinter *Oxypoda* fehlt und *Tachyporus*.
- S. 92, Z. 11 v. o. „V. R. des“ zu streichen.
- S. 92, Z. 4 v. u. zu 4'' fehlt ziemlich vor scharf.
- S. 94 zu 8'' Größe 2,5 statt 2—5 mm.
- S. 95 zu 1', Z. 3 Hsch. statt Br. Sch.
- S. 96 zu 9'' hinter Hsch. fehlt in der Mitte.
- S. 99, Z. 5 v. o. Hsch. statt Fgd.
- S. 101, Z. 3 v. o. Nebenpunktreihe statt akzessorischen P. (cf. 10').
- S. 104 Z. 2 v. o. Flgd. statt Hsch.
- S. 105 zu 1'' Z. 4 hinter Porenpunkte fehlt: außer bei *Heterothops* (cf. S. 106 zu 4'')
- S. 106 zu *Xantholinini* Z. 1 hinter Naht R. fehlt oder hinten klaffend.
- S. 106 zu *Quediini* 1' hinter FGld. fehlt „kaum oder“.
- S. 106 zu 4'' über statt ober.
- S. 108 Z. 6 v. u. zu 3' zu streichen: als die Schläfen bis zur Halseinschnürung.
- S. 109 zu 6' K. statt Hsch.
- S. 111 zu 14' am HR. der Augen statt des Augen R.
- S. 113 zu 11' hinter S. fehlt ein Komma.
- S. 113 zu *humeralis* Z. 3 vor schwarz fehlt Hsch., hinter schwarz fehlt Flgd.
- S. 114 zu 5'' Z. 3 Hsch. statt Hlb.
- S. 115 zu 10'' ist in den Gebirgsgegenden zu streichen; kommt in Ostpreußen vor.
- S. 115 zu 11' fehlt die Größen-Angabe: 4 mm.
- S. 118 zu 5'' Das Synonym *erythropus* Payk. ist zu streichen (cf. S. 120 zu 14').
- S. 118 zu 5'', Z. 1 hinter dunkelblau fehlt oder grün.
- S. 119 zu 9' & 9'' Bauchtergite statt Bauchsternite. Zu 9' ohne goldgelbe Tomentflecken widerspricht 13''.
- S. 119 zu 10'' vor schwarz fehlt vorwiegend.
- S. 119 zu 15'' empfiehlt sich die Umstellung: der Hlb. schwarz, die Flgd. braun behaart.
- S. 124 zu *Philonthus* Z. 2 hinter Epipleuren fehlt des Hsch.

- S. 124, Z. 14 v. o. nicht oder wenig länger als breit trifft auf *micans* nicht zu.
- S. 125 zu *laevicollis* hinter Deutschlands fehlt und in Ostpreußen.
- S. 125 zu 1'' hinter schmaler fehlt: Ausnahme *rotundicollis*.
- S. 127 zu 20'' hinter Dünger fehlt und in Pilzen.
- S. 127 zu 25'', Z. 3. Der Satz: Schläfen nicht länger als die Augen — ist zu streichen.
- S. 129 zu 11' einfarbig dunkel, zu streichen.
- S. 130, Z. 4 v. o. Die Klammer ist hinter dem Wort letzte zu schließen, der Rest zu streichen.
- S. 130 vu 14' vor bräunlich gelb fehlt $\pm$.
- S. 132 zu *Othiini* Z. 5. Hinter V Tr. fehlt beim ♂.
- S. 132 zu *Othius* Z. 2 *punctulatus* statt *fulvipennis* (cf. S. 133 oben).
- S. 133, Z. 1 v. o. des Hsch. statt der Flgd.
- S. 136 zu *lentus* Fundort in Gebirgsgegenden zu streichen, auch in Ostpreußen.
- S. 136 zu 3'' und 3': vor 5—6 bzw. 8—12 fehlt je.
- S. 143 *Lathrobium* in spe. zu 4'', Z. 2 Längsrinne statt Längslinie.
- S. 144 zu 8'' Die Diagnose: K. merklich schmaler als der Hsch. — trifft nicht zu.
- S. 145 zu 13', Z. 5 in der Mark statt noch nicht.
- S. 147 zu 13'' fehlt die wichtige Diagnose: U. Seite des Kopfes gleichmäßig punktiert und zu 13' U. S. des K. zwischen den Kehlnähten gröber und sparsamer punktiert.
- S. 149, Z. 3 v. o. runzelig statt rugulos.
- S. 149 zu 6'' und 6' wird über die richtige Namengebung Aufklärung zu schaffen sein (cf. Seidlitz, Redtenbacher),
- S. 152 zu 3'' fehlt die Diagnose: Hsch. fast kugelig.
- S. 154 zu U. Gattung *Nestus* 3' hinter „kurz“ lies (oft nicht oder wenig länger als die Hälfte der Hschienen).
- S. 155 zu 9' Größe 4 (statt 4,5)—5 mm.
- S. 155 zu 15'' dürfte die Diagnose: „K. tiefer gefurcht“ und zu 15' K. flacher gefurcht — zuzusetzen sein.
- S. 157 zu 5'' runzelig statt rugulos.
- S. 158 zu 12'' runzeliger statt subrugoser (was heißt das überhaupt?!).
- S. 158 zu 12' runzelig statt rugulos.
- S. 159 zu 1' Hsch. kaum länger als breit trifft auf 4' *flavipes* nicht zu
- S. 160 zu 10'' Größe 3,5 (statt 4) —4,3 mm.
- S. 161, Z. 2 v. o. Ostpreußen statt in Gebirgswäldern.
- S. 161 zu 12' Größe 3 (statt 2,3) —4 mm. Fundort Ostpreußen fehlt.

- S. 165 zu *Bledius* Z, 2 hinter gerückt fehlt „in der das Sch. sitzt“
- S. 170 zu 8'' größer zu streichen, desgl.
- S. 171 zu 8' kleine schwarze Arten.
- S. 170 zu 9'' runzelig statt rugos.
- S. 171 zu 12' Größe 2—2,5 (statt 2,5) mm.
- S. 173 zu 9'' fehlt das Synonym *bilineatus* Er.
- S. 173 zu 13'' hinter Rheinbaden fehlt Ostpreußen.
- S. 177 zu *Acrognathus* Hsch. länger als breit, nach hinten verengt statt Hsch. fast quadratisch.
- S. 178 zu 13. Unterfamilie *Omaliinae* (statt *Omalinae*), ebenso auch S. 16 zu 13.
- S. 178 zu *Omaliinae* Z. 3 hinter sichtbar fehlt: bei *Pycnoglypta* garnicht (cf. S. 181 zu 30').
- S. 178 zu 3' Hsch. statt Hlb.
- S. 179 zu 6'' ist „viel“ zu streichen.
- S. 179 zu 7' hinter gebaut fehlt Ausnahme *Xylodromus*.
- S. 180 zu 24'' und 24' Hsch. statt Hlb.
- S. 180 zu 25'' vor Tr. fehlt H.- u. M.-
- S. 183 zu 9' dürfte *caraboides* L. (statt Er.) } zu lesen sein (cf. Seidlitz F. B.)
- S. 183 zu 10'' *caraboides* Lac. (statt L.) }
- S. 184 zu 4' zu streichen fast parallelseitig.
- S. 187. Die Nomenklatur von den *Arpedium*-Arten im Reitter, Seidlitz und Kuhnt ist zu klären, ebenso die Patria-Angaben. Der Kuhnt'sche Name *tenue* Lec. fehlt bei den anderen. Jedenfalls kommt *brachypterum* Grav. (nach Seidlitz' Nomenklatur) in Ostpreußen vor. Wenn des letzteren Patria-Angabe zu *Gyllenhali* Zett. richtig ist, müßte dieser Käfer in der Fauna germanica von Reitter gestrichen werden.
- S. 189 zu *Xylodromus* 1' ist „stark“ zu streichen.
- S. 191 zu 9'' und 9' Schläfen statt Wangen.
- S. 192 zu 2' breiter statt schmaler.
- S. 193 hinter *melanocephala* fehlt die Leitzahl 1' nebst Diagnose.
- S. 197 zu 6'' T 56 statt 58.
- S. 199 zu *Pseudopsis sulcata* Fundorte: Thüringen (Friedrichroda), Ostpreußen (Insterburg).
- S. 204 zu *brevicorne* T. 57 Fg. 8 statt 7.
- S. 205 zu *Saulcyella Schmidti* glaube ich eine Mitteilung gelesen zu haben, nach der das Tier in der Mark bei *Lasius umbratus* gefunden sein soll.

- S. 339 zu 4'' lies: Klaue der H.Tr. auf der Innen-S. längs der Mitte ohne Rinne.
- S. 343, Z. 2 v. o. Knopf- (statt beulen-)förmig.
- S. 349 letzte Z. statt Westpreußen: Ost- und Westpreußen.
- S. 351 zu *Ochthebius* 1'' Basis der Flgd. statt des Hsch.? (cf. 1'). Kuhn hat auch: des Hsch. Ev. ist also 1' falsch. U. A. w. g.
- S. 354 zu 4' runzeligen statt rugosen.
- S. 355 zu 9'' Z. 1 breiter statt breit.
- S. 355 zu 11'' zu streichen: In Gebirgsgegenden.
- S. 357, 362, 375, Tf. 80: Überall heißt die Gattung *Philhydrus*, was doch keinen Sinn hat und in *Philhydrus* zu ändern sein möchte.
- S. 358 zu 3'' runzelig statt rugos.
- S. 359 zu *aterrimus* 45 (statt 40) mm.
- S. 362 zu 2' fehlt Ostpreußen.
- S. 367 zu 6'' vor tiefer fehlt meist (cf. S. 370 zu 17'').
- S. 369 zu 4'' ebenso stark trifft nicht immer zu.
- S. 369 zu 5'' widerspricht 9'.
- S. 369 zu 7' V Winkel statt H Winkel.
- S. 369 zu 13'' hinter O S einzuschalten: außerhalb der Punktreihen.
- S. 379 *chalcaspis-chrysurus* gehört hinter *cervus*.
- S. 388, 389 *putrida* bis *putridus* gehört hinter *pustulatus*.
- T. 41 Nr. 14 *Oxypoda* statt *Oxypora*.

(Fortsetzung folgt).

Kleinere Beiträge zur Systematik, Zoogeographie, Oekologie.

1. *Bembidion* (*Limnaeum*) *nigropiceum* Marsh., welches Freund Schatzmayr am Meeresstrand bei Sistiana (Triest) auffand, sammelten Freund Th. v. Wanka, seine Gemahlin und ich in diesem Jahr an derselben Lokalität, in einiger Anzahl. Die anzuwendende Sammelweise, um der Tiere habhaft zu werden, ist recht anstrengend. Man muß den groben, aus bis kopfgroßen Geröllstücken bestehenden Schotter des Strandes in etwa 1—1½ m Entfernung von der Brandungszone bis zu ca. ¾ m Tiefe abtragen, um auf eine feinkiesige, sehr feuchte Bodenlage zu gelangen; nachdem man diese mit der flachen Hand leicht niedergeklopft hat, kommen die nicht allzu flüchtigen Tierchen heraus. In Gesellschaft der erwähnten Art fanden sich zahlreiche *Cafius filum* Ksw., *Myrmecopora sulcata* Ksw. und die sonst sehr seltene, kleinäugige *Atheta* (*Pseudopasilia*) *testacea* Bris. und in wenigen Exemplaren der sehr seltene *Medon pociferus* Peyr.

Wagner.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Coleopterologisches Centralblatt - Organ für systematische Coleopterologie der paläarktischen Zone](#)

Jahr/Year: 1927

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Bercio Hans

Artikel/Article: [Weitere Corrigenda zu Reitters Fauna germanica 237-247](#)